

Ressort: Auto/Motor

Özdemir: Verbraucher sollen nicht für Nachrüstung zahlen

Berlin, 15.09.2018, 01:02 Uhr

GDN - Im Streit um Hardware-Nachrüstungen an Diesel-Fahrzeugen hat Cem Özdemir (Grüne) schwere Vorwürfe gegen Verkehrsminister Scheuer und die Union erhoben. "Seit drei Jahren beschäftigt uns der Abgasskandal und aus dem zuständigen Ministerium kam bisher nichts, was die Luft in den Kommunen tatsächlich wirksam verbessert hätte. Stattdessen steht das CSU-geführte Haus seit Beginn des Skandals für eine Totalverweigerung bei der Hardware-Nachrüstung", sagte Özdemir der "Passauer Neuen Presse".

"Der Fahrverbotsminister heißt Andreas Scheuer. Wer Nein sagt zur Blauen Plakette und zu Hardware-Nachrüstungen, sagt Ja zu Fahrverboten, es sei denn, er will den Rechtsstaat abschaffen und sich über Gerichtsentscheidungen hinwegsetzen." Durch die "Vogel-Strauß-Politik" der CSU sei viel Zeit verloren gegangen. "Die Durchsetzung von Law and Order steht bei CSU-Verkehrsministern nicht hoch im Kurs", sagte Özdemir. Und: "Es ist nicht hinnehmbar, dass die Verbraucher nachher auf den Kosten sitzen bleiben und wieder die Dummen sind, obwohl sie gleich mehrfach hereingelegt wurden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-111866/oezdemir-verbraucher-sollen-nicht-fuer-nachruetzung-zahlen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619